

# Inhalt

<b>150 Jahre Sexualwissenschaft</b> . . . . .	11
Einleitung und Danksagung	

## **A. Die Anfänge der Sexualwissenschaft**

<b>1 Voraussetzungen der neuen Disziplin</b> . . . . .	27
<b>2 Pioniere und ihre Werke</b> . . . . .	52
<b>3 Erste Organisationen und Periodika</b> . . . . .	81
<b>4 Ein wollüstiges Jahrhundert, potente Frauen und die Liebe des Mannes zum Weib</b> . . . . .	121
Paolo Mantegazza als Begründer einer namenlosen Wissenschaft	
<b>5 Die natürliche und gesunde Liebe des Mannes zum Mann</b> . . . . .	144
Karl Heinrich Ulrichs als erster Schwuler und als Pionier der Geschlechterforschung	
<b>6 Vorletzte Kämpfe gegen die Onanie und das Problem der kranken Fantasie</b> . . . . .	166
Heinrich Kaan und die erste <i>Psychopathia sexualis</i>	
<b>7 Perversionen oder die Psychiatrisierung sexueller Vorlieben</b> . . . . .	175
Richard von Krafft-Ebing zwischen Kaan und Freud	

## **B. Von der Blüte bis zur Zerstörung durch die Nazis**

<b>8 Reine Wissenschaft oder soziale Bewegung</b> Albert Moll, Magnus Hirschfeld und problematische Verhältnisse . . . . .	197
<b>9 Verachtete Weiber und verfolgte Urninge</b> . . . . .	234
Albert Eulenburg über Lebensdrang und Lebensekel	
<b>10 Der Kampf gegen Geschlechtskrankheiten und Prostitution</b> . . . . .	247
Alfred Blaschko als Menschenfreund	

<b>11 Neue Ethik, Mutterschutz und freie Liebe</b> . . . . .	254
Helene Stöckers Kampf gegen Männermoral, Frauenunterdrückung und Krieg	
<b>12 Fantasie oder Verhalten</b> . . . . .	261
Sigmund Freud und das Verhältnis von Psychoanalyse und Sexualwissenschaft	
<b>13 Reine Heterosexualität und reine Sexualwissenschaft</b> . . . . .	285
Iwan Blochs Disziplinierungsversuche	
<b>14 Kontrazeption, Rassenhygiene und die Grenzen der sexuellen Liberalisierung</b> . . . . .	308
Max Marcuse als Organisator einer neuen Wissenschaft	
<b>15 Das erste Institut für Sexualwissenschaft der Welt</b> . . . . .	345
Aufklärung, Schutz und Begutachtung	
<b>16 Die Zerstörung des ersten Instituts für Sexualwissenschaft durch die Nazis</b> . . . . .	365
Bericht eines Augenzeugen	
<b>17 Die Sexualwissenschaft, der Nationalsozialismus und die Eugenik</b> .	371
75 Jahre danach	
 <b>C. Vom Wiederbeginn nach 1945 bis zur Jahrtausendwende</b>	
<b>18 Der Neuanfang in der BRD</b> . . . . .	391
Von Hans Giese bis zur Studentenbewegung	
<b>19 Kontinuität und Diskontinuität</b> . . . . .	415
Die Deutsche Gesellschaft für Sexualforschung	
<b>20 Vom verspäteten Kinsey bis zum Einbruch von Aids</b> . . . . .	430
Sexualforschung in den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts	
<b>21 Einmaleins der Lust?</b> . . . . .	459
Die Anfänge einer kritischen Sexualmedizin	
<b>22 Perversion als Straftat und die kochende Volksseele</b> . . . . .	478
Die Anfänge einer verstehenden Sexualforensik	
<b>23 Sexualwissenschaft in der DDR – ein Resümee</b> . . . . .	487
<i>von Günter Grau</i>	
<b>24 Kritische Sexualwissenschaft</b> . . . . .	510
Eine Standortbestimmung am Ende des 20. Jahrhunderts	

## **D. Anhang**

### **Die Anfänge der Sexualwissenschaft**

Eine Chronologie der Ereignisse . . . . . 543

**Pseudonyme** . . . . . 570

**Weiterführende Literatur nach Sachgebieten** . . . . . 572

**Literaturverzeichnis** . . . . . 590

**Bildnachweis** . . . . . 688

**Personenregister** . . . . . 689

**Sachregister** . . . . . 711